



Strahms bewährtes Arbeitsbuch in aktualisierter Auflage

Noch jüngst forderte ein Abgeordneter, die Probleme der Dritten Welt müßten unbedingt in der Schule behandelt werden. Ein eigenes Schulbuch dafür ist aber auf keiner Stufe vorgesehen. Als absoluter Renner gilt daher bei allen Fachlehrern das 1975 von Rudolf H. Strahm herausgebrachte Arbeitsbuch "Unterentwicklung - Überentwicklung", in dem jeweils eine Textseite einer Schautafel gegenüberstand. Dieses hervorragende schmale Büchlein ist jetzt in einer neuen Version erschienen:

Rudolf H. Strahm, Warum sie so arm sind. Arbeitsbuch zur Entwicklung der Unterentwicklung in der Dritten Welt mit Schaubildern und Kommentaren, Peter Hammer Verlag, Wuppertal 1985, 2. Auflage, 217 Seiten, ISBN 3-87294-266-2 14,80 DM

Den rund 90 graphischen Schaubildern stehen weiterhin ebensoviele Kommentare des Schweizer Entwicklungspolitikexperten gegenüber, die weniger

die eigentlich für sich sprechenden Bilder erklären als vielmehr noch zusätzliche Information und Beispiele liefern. Die neue Ausgabe aktualisiert nicht nur die Zahlen der bekannten ersten Ausgabe sondern führt auch in eine Reihe zusätzlicher Problembereiche ein, die zwischen in der Dritte-Welt-Diskussion aktuell geworden sind: Neben die Welt-ernährungsfragen und die Welthandelsfragen treten z.B. die Ökologie und die Verschuldung der Dritten Welt. Auch der Weltrüstung und ihren Folgen in den unterentwickelten Gebieten wird ein verstärktes Interesse gewidmet.

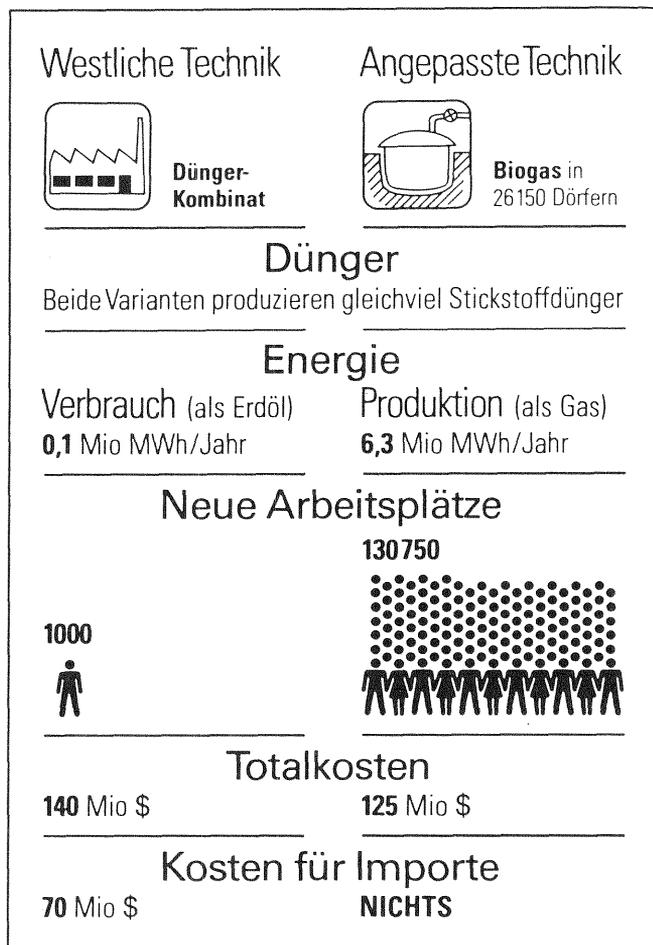
Der entwicklungspolitische Ansatz des Autors ist selbstverständlich derselbe geblieben. Er sucht die Gründe für die zunehmende (!) Armut der Dritten Welt nicht nur in den "unterentwickelten" oder genauer "sich-unterentwickelnden" Ländern selbst, sondern in einem Welthandelssystem, in dem die Industrieländer die Nutznießer der Unterentwicklung sind.

78 Schaubilder sind auch als DIN A4-Folien für den Overhead-Projektor erhältlich, 15 andere im Posterformat. Zwecks Herstellung von Arbeitsblättern für den Schulunterricht ist es Lehrern (Gruppenanimatoren u.ä.) auch ausdrücklich erlaubt, die Schaubilder zu kopieren (natürlich mit Quellenangabe, die vorsorglich auf jeder Seite vorgedruckt ist). "forum"-Leser werden sicher auch in Zukunft dieses oder jenes Bild zwecks Verdeutlichung eines Dritte-Welt-Artikels wiederfinden. Selbst im Luxemburger Kammerbericht war letzthin eine Rede des unabhängigen Abgeordneten Jup Weber von einer Strahm-Graphik illustriert!

Den Beweis, daß Strahms Buch unersetzlich ist, brauche ich nicht weiterzuführen. Und doch schwebt ein Damokles-Schwert über dem Buch. In der BRD geht es kleinen aber guten Verlagen nämlich leider nicht besser als bei uns und einer Nachricht aus "Publik-Forum" zufolge steckt der Peter Hammer Verlag, der sich auf Literatur aus und über die Dritte Welt spezialisiert hat, in finanziellen Schwierigkeiten. Ein Grund mehr das angezeigte Buch jetzt zu kaufen und ein Verlagsprospekt anzufordern (Postfach 20 04 15; D-5600 Wuppertal 2). In Luxemburg ist das Verlagsprogramm u.a. in der "Boutique Tiers Monde" erhältlich.

m.p.

Zwei Möglichkeiten der Düngerherstellung in Asien



Die nächsten Dossiers

Nr. 87: Geschlechtsspezifische Arbeitsverteilung
Redaktionsschluss: 15.3.1986

sowie: Cap Vert
Kind und Fernsehen
Wirtschaftspolitik in Luxemburg
Allein sein